
Betonhaltung

ZUM ARTIKEL "ORTSCHAFTSRAT HÄLT AM STANDORT FEST" VOM 13. OKTOBER

Das von der Stadtverwaltung Ebersbach in Auftrag gegebene Gutachten zur Ansiedlung eines Billigmarktes in Roßwälden ist ein Schlag ins Gesicht all derjenigen, die uns in der Vergangenheit mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen diese Möglichkeit der Nahversorgung verkaufen wollten. Die Aussage des renommierten Lörracher Instituts ist eindeutig: Beide vom Ortschaftsrat ins Gespräch gebrachten Standorte für einen Supermarkt sind ungeeignet und viel zu groß für den Teilort. Negative Auswirkungen auf die Planungen der Stadt und der Umgebung sind gegeben. Die maximal vertretbare Größe wird bei 400 Quadratmeter Verkaufsfläche gesehen, und zwar innerorts. Für funktionierende Ortsläden dieser Größenordnung gibt es in unserer Nachbarschaft Beispiele.

Es ist schon beeindruckend, mit welcher geballter Fachkompetenz Mitglieder des Ortschaftsrates ohne Vorlage neuer Fakten an dem Gutachten herumkritteln und um ihr Prestigeprojekt kämpfen. Dies gipfelt in dem wahrhaft symbolhaften, in Beton gegossenen Basta-Argument: "Wir bleiben dabei!" Vergessen ist, dass Roßwälden vor bald 40 Jahren seine Eigenständigkeit aufgegeben hat und dafür von der Stadt Ebersbach großzügig entschädigt worden ist. Die damaligen und heutigen Entscheidungsträger können nicht so tun, als ging sie die Entwicklung der Stadt nichts an. Unter den jetzt gegebenen Prämissen könnten nämlich weder Gemeinderat noch dessen Vorsitzender, Bürgermeister Edgar Wolff, der Marktansiedlung in der angedachten Form zustimmen, wenn sie das Interesse der Gesamtstadt ernst nehmen.

Walter Speidel, Ebersbach

Erscheinungsdatum: Dienstag 16.10.2007

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2007 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)